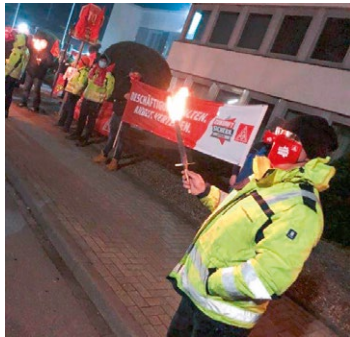


**IMPRESSUM**

**Redaktion** Stephan Soldanski (verantwortlich), Mirko Richter, Kirsten Wegmann  
**Anschrift** IG Metall Osnabrück, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück  
**Telefon** 0541 338 38-0 | **Fax** 0541 338 38-1124  
**osnabrueck@igmetall.de** | **igmetall-osnabrueck.de**



**Abstand – Maske – Arbeitskampf**

Direkt nach dem Ende der Friedenspflicht ging's los: Die ersten Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie starteten unter Coronabedingungen mit einer tollen Beteiligung. Ob mit Fackeln vorm Werkstor, Mitternachtsaktionen, Kundgebungen oder Frühschluss-Aktionen – die IG Metall ist voll aktions- und handlungsfähig.

Die Wut der Beschäftigten über die Hinhaltetaktik und das vollkommen unzureichende Angebot der Arbeitgeber ist riesengroß. Das Angebot von vier mal Null aus der dritten Verhandlung wird sehr heftig in den Belegschaften diskutiert – es brodelt gewaltig, berichten übereinstimmend die örtlichen Betriebsräte und Vertrauensleute. Bis Redaktionsschluss haben sich die Beschäftigten von Essex, Lacroix + Kress, Elster, KME, Rawie, Lear, VW, Ademco2, Claas, Diosna, Paal, Herzog und Valmet an Aktionen beteiligt.

**Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag**

Am digitalen Frauenfrühstück beteiligten sich knapp 100 Frauen. Trotz räumlicher Distanz ist es gelungen, gemeinsam zu frühstücken, gesellschaftskritischen und vor allem feministischen Beiträgen nicht nur zu lauschen, sondern sie zu diskutieren und zu kommentieren.

Die in Berlin lebende britische Autorin Jacinta Nandilas zwei Kapital aus ihrem Buch »Die schlechteste Hausfrau der Welt« (2020). Im Anschluss wurden im sogenannten »breakout-rooms« engagierte Diskussionen über die Lesung, die eigene Situation zu Hause, etwa im Homeoffice mit und ohne Kinder, geführt. Seit einem Jahr sehen wir, dass Frauen erneut in traditionelle Rollenbilder gesteckt werden. Auch nach 110 Jahren Frauentag müssen wir weiter für Gleichberechtigung kämpfen.

**Die IG Metall Jugend Osnabrück beteiligt sich aktiv an der Tarifrunde**



Übernahme sichern! Kein Abbau von Ausbildungsplätzen! Das sind die Themen der IG Metall Jugend in dieser Tarifrunde.

Die unbefristete Übernahme ist seit 2012 im Tarifvertrag Beschäftigung auch in Osnabrück geregelt. Da der Tarifvertrag in dieser Tarifrunde neu verhandelt wird, versucht die Arbeitgeberseite, die unbefristete Übernahme infrage zu stellen. »Die unbefristete Übernahme ist für uns nicht verhandelbar!« – dies hat auch die IG Metall Jugend Osnabrück durch viele Aktionen zum Ausdruck gebracht: Im Ge-

genteil sollte sie vielmehr auf alle, also auch auf dual Studierende, ausgeweitet werden.

Eine erste Aktion war die »Erstürmung« des Verhandlungslokals in der dritten Verhandlungsrunde. Hier haben Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) von VW Osnabrück und Lear die Arbeitgeber noch einmal eindrücklich auf die Themen der Jugend aufmerksam gemacht (Foto). Zudem haben die beiden JAV-Vorsitzenden Kaja Wieligmann und Erik Ratke bei den Warnstreiks vor den Toren von Elster und Lear jeweils eine starke Rede zu den

Jugendforderungen gehalten. Weitere Aktionen sind in Planung.

Dazu wurden erstmals Vertreterinnen und Vertreter aller JAVs des gesamten Tarifgebiets an einen Tisch, bzw. in eine Zoom-Konferenz, geladen. Alle großen Ausbildungsbetriebe waren vertreten, und es wurde angeregt über die aktuelle Tarifrunde debattiert. Zudem wurden weitere Aktionen besprochen, um den Druck auf die Arbeitgeberseite noch weiter zu erhöhen. Denn eins ist klar: Von alleine werden uns die Arbeitgeber die Übernahme nicht garantieren.